

September 2019

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

mit neuer website
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



B. Rubio. Orte aus Rauch 2015, Mischtechnik. Ausstellung im Rudolf Steiner Haus ab 5. September

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

Interview mit Lars Grünewald, Kulturwissenschaftler

100 JAHRE WALDORF

Wir
gratulieren!

Marlowe
GREEN FASHION

Mode für
Männer & Frauen
bio, fair, ethisch!
Beim Schlump 5/9
20144 Hamburg
www.marlowe-nature.de



In diesem Heft:

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

Interview mit Lars Grünewald, Kulturwissenschaftler

Anthro-Glossar

Termine

Regelmäßige Veranstaltungen

Veranstaltungsanzeigen

Nachrichten

Adressen

Impressum

Private Kleinanzeigen

Seite 5

Seite 15

Seite 16

Seite 29

Seite 33

Seite 36

Seite 38

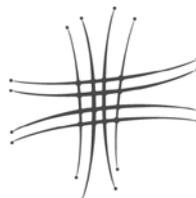
Seite 42

Seite 45

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



**EINE GIFFFREIE
LANDWIRTSCHAFT
BRAUCHT DEINEN
KONTOWECHSEL**



Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt - konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Filiale Hamburg
Düsterstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn 

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

Interview mit Lars Grünewald, Kulturwissenschaftler

Soziale Dreigliederung – man könnte sie als das politische Konzept von Rudolf Steiner bezeichnen. Aber mitunter ist es so, dass Politik irgendwie „die Anderen“ und äußere Umstände sind. So stellt sich die Frage: Was kann man selbst machen, die Prinzipien der Sozialen Dreigliederung täglich im persönlichen Leben umzusetzen? Welche Fähigkeiten gilt es dafür zu entwickeln? Und letztlich geht es darum, wie man dadurch eine Grundlage für politische Veränderungen schaffen kann.

Interviewpartner: Lars Grünewald, geb. 1962, Studium der Musikwissenschaften und Erziehungswissenschaften, danach privates Philosophiestudium. Seminare und Vorträge zu philosophischen und sozialwissenschaftlichen Themen. Außerdem Tätigkeit in schulischen Zusammenhängen (Unterricht, Lehrerbildung, Schulberatung). Website: www.selbstorganisierte-bildung.de

Christine Pflug: In der Juni-Ausgabe des Hinweis war ein interessanter Bericht von der Tagung für Soziale Dreigliederung anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens: „ImPuls für die Zukunft“. Es wurden verschiedene wirtschaftliche und soziale Projekte beschrieben, in denen soziale Dreigliederung mehr oder weniger erfolgreich praktiziert wird. Soziale Dreigliederung wird als ein politisch-gesellschaftliches Modell verstanden. Das birgt die Gefahr, dass man im Äußeren etwas herbeiführen möchte, wofür man aber selbst gar nicht die Fähigkeiten dazu hat.

Insofern die Frage: Wie und wo kann jeder im privaten und persönlichen Umfeld und bei sich selbst beginnen, Soziale Dreigliederung zu verwirklichen?

Lars Grünewald: Zunächst ist die Soziale Dreigliederung von Rudolf Steiner ja durchaus als ein sozialpolitisches Konzept gedacht; es geht um die Umgestaltung und Gliederung des gesellschaftlichen Lebens nach den drei Gebieten Geistesleben, Wirtschaftsleben und Rechtsleben. Wir sind aber meines Erachtens heute weiter denn je davon entfernt, so etwas im gesellschaftlichen Raum ganzheitlich verwirklichen zu können; und dies im Wesentlichen aus drei Gründen: Zunächst lassen die machtpolitischen Strukturen dies nicht zu; unser politisches System ist – insbesondere seit der Etablierung der EU – quasi vollständig, was die Gesetzgebung und die Machtstrukturen angeht, von oben her bestimmt. Zweitens haben die

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

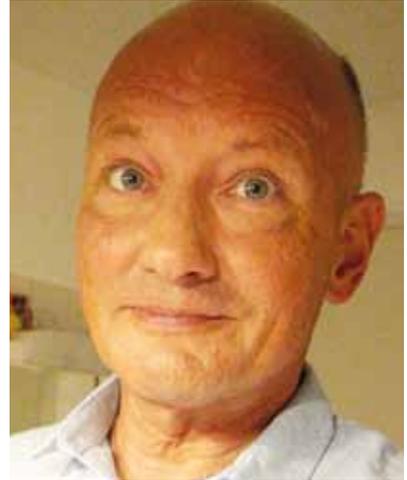
Massenmedien eine ungeheure Macht, die sich entweder in den Händen der Politik oder des Großkapitals befindet. Diese Gruppen können an einer Dreigliederung kein Interesse haben und würden durch entsprechenden Medieneinsatz verhindern, dass sich solche Ideen in größerem Umfang in der Bevölkerung etablieren können.

Soziale Dreigliederung würde eine Auflösung politischer und wirtschaftlicher Machtstrukturen bedeuten.

C. P.: Warum?

L. Grünewald: Soziale Dreigliederung würde eine Auflösung politischer und wirtschaftlicher Machtstrukturen bedeuten. Eine wirkliche Demokratie und eine Wirtschaft, die auf der Assoziation von Konsumenten und Produzenten basiert, und eine kapitalistische Wirtschaft, in der der wirtschaftlich Mächtige das Angebot und die Preise bestimmt, schließen einander aus. Deswegen ist die Soziale Dreigliederung eine Bedrohung für die gesellschaftlichen Eliten. Daher will der Staat das Schulwesen weiterhin gestalten, und die Besitzer der Medien haben kein Interesse daran, alternative Ideen ins öffentliche Bewusstsein kommen zu lassen.

Ein dritter Aspekt ist schließlich das allgemeine Bildungsniveau der Bevölkerung. Es bedarf eines erheblichen Bildungsniveaus, um soziale Dreigliederung umsetzen zu können. Würde die Dreigliederung per Gesetz verordnet, wäre die Bevölkerung gar nicht in der



Lars Grünewald

Lage, die entsprechenden Vorgaben umzusetzen; vielmehr entstünde Chaos auf allen Ebenen, nämlich wirtschaftliche und politische Verelendung mit ihren gesellschaftlichen Folgen.

C. P.: Soziale Dreigliederung ist also nach deiner Meinung eine unrealistische Utopie?

L. Grünewald: Ja, solange die Bildung und Ausbildung der Menschen nicht Schritt hält mit dem, was innerhalb dreieggliederter Strukturen nötig wäre. Friedrich Schiller stand vor einer ähnlichen Situation: Die französischen Revolutionäre wollten die Ideale der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit verwirklichen, stattdessen entstand ein unglaubliches Chaos. Daraus hat Schiller den bemerkenswerten Schluss gezogen: Bevor sich die Gesellschaft harmonisieren lässt, muss man Harmonie in den einzelnen Menschen bringen.

Das gilt auch für die Dreigliederung: Bevor die drei Prinzipien Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit nicht im einzelnen Menschen realisiert sind, braucht man an eine gesellschaftliche Veränderung gar nicht zu denken.

primär ein Projekt der Selbsterziehung

Insofern sehe in der Sozialen Dreigliederung primär ein Projekt der Selbsterziehung. Nur in dem Umfang, indem dies gelingt, kann sich zeigen, was im äußeren Rahmen möglich ist, ob man sich mit einzelnen Menschen, mit einzelnen Arbeits- oder Interessensgemeinschaften zusammenschließen kann, die besser funktionieren als die bereits bestehenden. Und derartige Zusammenschlüsse können dann Wirkungen im gesellschaftlichen Raum haben, indem sie als Vorbilder wirken. Das sind aber Perspektiven, die erst realistisch werden können, nachdem eine entsprechende Selbsterziehung stattgefunden hat.

C. P.: Soziale Dreigliederung heißt: Freiheit im Geistesleben, Brüderlichkeit, bzw. Solidarität im Wirtschaftsleben und Gleichheit im Rechtsleben. Wie würde das sozusagen im Inneren des Menschen aussehen?

L. Grünewald: Ich möchte zunächst von den Begriffen Geistesleben, Rechtsleben



Schillerdenkmal in Weimar. Foto: Bild von Momentmal auf Pixabay

Bevor sich die Gesellschaft harmonisieren lässt, muss man Harmonie in den einzelnen Menschen bringen.

und Wirtschaftsleben Abstand nehmen und auf die drei Ursprungsprinzipien Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit eingehen.

Meines Erachtens führt der Weg der Selbsterziehung durch drei Stadien durch: Als Erstes gilt es zu erkennen, was diese Prinzipien wirklich bedeuten und in welchem Bereich sie jeweils angemessen sind. Das ist eine theoretische Frage, die sich auch als Bildungsfrage betrachten lässt. Es geht darum, genügend an diesen Begriffen zu arbeiten, um ein klares Verständnis von ihnen zu erlangen.

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

Das zweite Stadium ist die Herausbildung der Fähigkeit, das eigene Handeln bewusst so zu steuern, dass man lernt, mit diesen Prinzipien zu arbeiten. Ich kann das überall da lernen, wo ich Entscheidungen treffen und handeln muss – da entscheidet sich, wie diese Prinzipien wirksam werden. Das in seiner eigenen Lebensgestaltung bewusst vollziehen zu können, ist eine Übungsfrage.

Den dritten Schritt sehe ich darin, die gewonnenen Fähigkeiten auch wirklich zu nutzen, also beim Freiheitsprinzip beispielsweise nicht nur zu wissen, wo die Freiräume sind, sondern auch, wie sich diese im Sinne eines produktiven Geisteslebens verwirklichen lassen: Steiner verankert das Freiheitsprinzip im Geistesleben, weil es dort im besten Sinne produktiv sein kann.

C. P.: Kannst du das konkreter beschreiben?

L. Grünewald: Das Geistesleben geht zunächst von den eigenen Neigungen aus, also von der Frage: Was will ich gerne vollbringen, und welche Fähigkeiten brauche ich dafür? Wie schaffe ich es, mir diese Fähigkeiten anzueignen? Ich verwirkliche Freiheit im Geistesleben, wenn ich mir beispielsweise meine Bildungsziele selber setze und meine Arbeitsmethoden selber auswähle. Die einzige „Belohnung“ für diese eigene Bildungsanstrengung ist, dass ich hinterher die Fähigkeiten besitze, die ich gerne haben möchte, um damit etwas Bestimmtes zu erreichen.

Mit dem Zur-Verfügung-Stellen von Fähigkeiten kommen wir vom Freiheitsprinzip zum Brüderlichkeitsprinzip.

C. P.: Und wo kommt dann der Punkt, dass man für andere arbeitet und nicht nur bestimmte Fähigkeiten entwickeln will?

L. Grünewald: Das schließt einander nicht aus, denn das Motiv, warum ich diese Fähigkeiten brauche, kann ja sein, dass ich anderen Menschen etwas zur Verfügung stellen will. Wenn ich beispielsweise einen pädagogischen Impuls habe und andere in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten fördern will, dann muss ich zunächst mich selbst dafür ausbilden. Mit dem Zur-Verfügung-Stellen von Fähigkeiten kommen wir vom Freiheitsprinzip zum Brüderlichkeitsprinzip.

C. P.: Wie schließt sich dieses Prinzip der Brüderlichkeit, das man korrekterweise auch Schwesterlichkeit oder auch Solidarität nennen könnte, da an?

L. Grünewald: In einem Ausmaß, das mir zunächst freisteht, kann ich schauen, welche Bedürfnisse andere Menschen haben und wie weit ich darauf eingehen und sie unterstützen möchte. Das muss nicht automatisch eine Gegenleistung zur Folge haben; wenn ich für jemanden arbeite, der wesentlich jünger ist oder kein Einkommen hat, kann ich mich u. U. entschließen, ihm meine Leistungen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Aber irgendwoher brauche ich auch Geld. Und da bin ich auf die Brüderlichkeit

meiner Gegenüber angewiesen. So entsteht die Möglichkeit eines Leistungsausgleiches, einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung, wie sie für das Wirtschaftsleben charakteristisch ist.



Bild von mamit2504 auf Pixabay

C. P.: Es gibt Freiheiten, Verpflichtungen und auch vermeintliche Verpflichtungen. Wo liegen da die Grenzen?

Muss das wirklich so sein, oder geht es auch anders?

Freiheit zu entfalten bedeutet auch immer, den eigenen Vorstellungsinhalt dessen, was man für möglich hält, zu erweitern.

die man zumeist als Norm übernommen hat. Freiheit zu entfalten bedeutet auch immer, den eigenen Vorstellungsinhalt dessen, was man für möglich hält, zu erweitern. Das funktioniert wohl am besten über die beiden Fragen: Was will ich eigentlich, wenn ich wirklich auf mich höre? Und, falls ich Normen infrage stelle: Muss das wirklich so sein, oder geht es auch anders?

L. Grünewald: Beispielsweise halten Menschen an Konventionen fest und meinen, im Sozialen dieses oder jenes nicht tun zu können, weil es z.B. dem eigenen Ansehen schadet - sich vielleicht von einer Beziehung zu trennen, eine bestimmte Arbeit aufzugeben, Wünsche anderer auszuschlagen oder einen unkonventionellen Berufsweg zu gehen. Das sind alles Bereiche, die in der eigenen Freiheit liegen, wo man sich aber zunächst frei machen muss von einer vermeintlichen Verpflichtung,

Die Gegenbewegung, die vom Rechtsleben her kommt, ist die, dass ich mir meiner Verpflichtungen bewusst bin. Ich habe es einige Male erlebt, dass Menschen einen Vereinsvorsitz übernommen haben und dachten, sie könnten ihr Amt völlig frei gestalten. Sie haben sich nicht um ihre rechtlichen Verpflichtungen gekümmert und den Verein dadurch fast ruiniert. Wenn ich ein Amt übernehme, muss ich die rechtlichen Bestimmungen kennen und ihnen auch Rechnung

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

tragen: Wenn ich Verantwortung übernehme, bin ich nur noch bedingt frei.

Welche Berechtigung hat jeweils das Freiheitsprinzip, das Gleichheits- bzw. Verbindlichkeitsprinzip und das Brüderlichkeitsprinzip?

C. P.: Wenn man ein alltägliche Beispiel anschaut: In einer Familie muss ein Kind ins Bett gebracht werden. In welchem Verhältnis stehen da Freiheit, Rechtsleben, Brüderlichkeit?

L. Grünewald: In diesem Fall habe ich es auf der einen Seite mit einem bedürftigen

Gefangen in festen Strukturen und Sachzwängen?

Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay



Wesen zu tun, das meinen Spielraum in Bezug auf das, was ich verantworten kann, einschränkt. Das Kind hat ein Recht darauf, beizeiten ins Bett gebracht zu werden, in Rücksichtnahme auf seine Gesundheit und sein Wohlbefinden. Daraus erwächst dem Erziehenden eine Verpflichtung. Wenn ich einen Partner habe, mit dem ich mich diesbezüglich abwechseln kann, dann wäre es eine Frage der Brüderlichkeit, ob wir uns abstimmen können in Rücksichtnahme auf uns selber und auf den anderen. Falls das Kind schon älter ist, kann das auch eine Verabredung mit dem Kind selbst sein: Es nimmt auf die Erwachsenen Rücksicht und umgekehrt. Wir schauen beide auf unsere beiderseitigen Bedürfnisse und

gleichens diesbezüglich aus. Und dazu kommt dann als Drittes mein Freiraum, innerhalb gewisser Grenzen z.B. sagen zu können: „Jetzt noch nicht, ich möchte noch eine Viertel Stunde etwas zu Ende bringen.“

Anhand eines solchen Falles können wir uns deutlich machen: Welche Bedeutung und Berechtigung hat jeweils das Freiheitsprinzip, das Gleichheits- bzw. Verbindlichkeitsprinzip und das Brüderlichkeitsprinzip, das man auch als Prinzip der wechselseitigen Unterstützung bezeichnen könnte?

Soziale Dreigliederung im persönlichen Leben

umschichten kann, dass man vielleicht mehr zuhause arbeiten kann, um mehr Freiräume zu bekommen: Was die einzelne Situation an Manövriermasse hergibt, kann man nur im Konkreten herausfinden. Diejenigen, die ich kenne und die in so einer Situation sind, wünschen sich, mehr Zeit für sich zu haben und versuchen deswegen so geschickt wie möglich, ihre Anliegen aufeinander abzustimmen. Und das führt immer dazu, vermeintliche Notwendigkeiten auf den Prüfstand zu stellen und ernsthaft zu fragen, ob es wirkliche Notwendigkeiten sind oder ob sie Freiraum für Veränderungen hergeben.

C. P.: Und was ist mit denjenigen, die nur für sich und ihre Verwirklichung leben?

L. Grünewald: Zunächst ist die Frage, ob sie es anders haben wollen. Es kann durchaus sein, dass sie durch ihre Biografie zu einem Stadium hingeführt werden, in dem sie ihr momentaner Lebensinhalt nicht mehr erfüllt. Vielleicht hat sich das, was sie aus sich selbst produzieren können, erschöpft; es fehlt an Anregungen von außen, und sie würden gerne mehr Verantwortung übernehmen.

Biografische Umwälzungen?

C. P.: Wenn du das so darstellst, hört sich das soweit alles gut und richtig an. Was wären aber sozusagen die Fingerübungen dafür, um zu erkennen, ob man in Konventionen gefangen ist, wo man sich andererseits frei machen könnte? Es sind mitunter biografische Umwälzungen, beispielsweise sich von den Eltern und der

eigenen Erziehung loszulösen oder von internalisierten Mustern, beispielsweise immer etwas für andere tun zu wollen oder umgekehrt sich immer versorgen lassen zu wollen.

Stabilität, Distanz zum eigenen Seelenleben, eigene Entfaltung

L. Grünewald: Wirklich konsequente Selbsterziehung ist immer eine biografische Umwälzung. Sie findet deswegen statt, weil ich sie will oder brauche, sonst würde ich mir diese Mühe nicht antun. Die elementarste „Fingerübung“ ist die regelmäßige Reflexion. Ohne regelmäßige Gedankenarbeit komme ich nicht zu neuen Begriffen und bekomme kein bewusstes Verhältnis zu meiner eigenen Lebenssituation. Dazu muss ich mich immer wieder fragen: „Was habe ich da gemacht? Was steht jetzt vor mir? Was lerne ich aus meinen Erfahrungen“ usw. Solche Reflexionen sind die Voraussetzung, um mich in einzelnen Situationen bewusst für ein bestimmtes Verhalten zu entscheiden und meine Entscheidung konsequent umzusetzen.

Beim Verbindlichkeitsprinzip geht es primär darum, genügend Stabilität zu entwickeln, um Pflichten wirklich so zu erledigen, wie sie es erfordern; im Idealfall also möglichst effizient, weil es darum geht, sie zu straffen, um Räume frei zu bekommen. Rechtsleben setzt immer voraus, sich von seinem eigenen Seelenleben zu distanzieren, denn das Rechtsleben ist etwas Anonymes; es gilt für alle Menschen gleichermaßen, und deswegen spielt die einzelne menschliche Persönlichkeit dabei keine Rolle: Wenn

etwas getan werden muss, dann steht das im Vordergrund und nicht, ob ich Lust dazu habe oder nicht.

Das Freiheitsprinzip ist das Gegenteil, hier geht es um die eigene Entfaltung. Da muss ich mich ständig selber im Bewusstsein



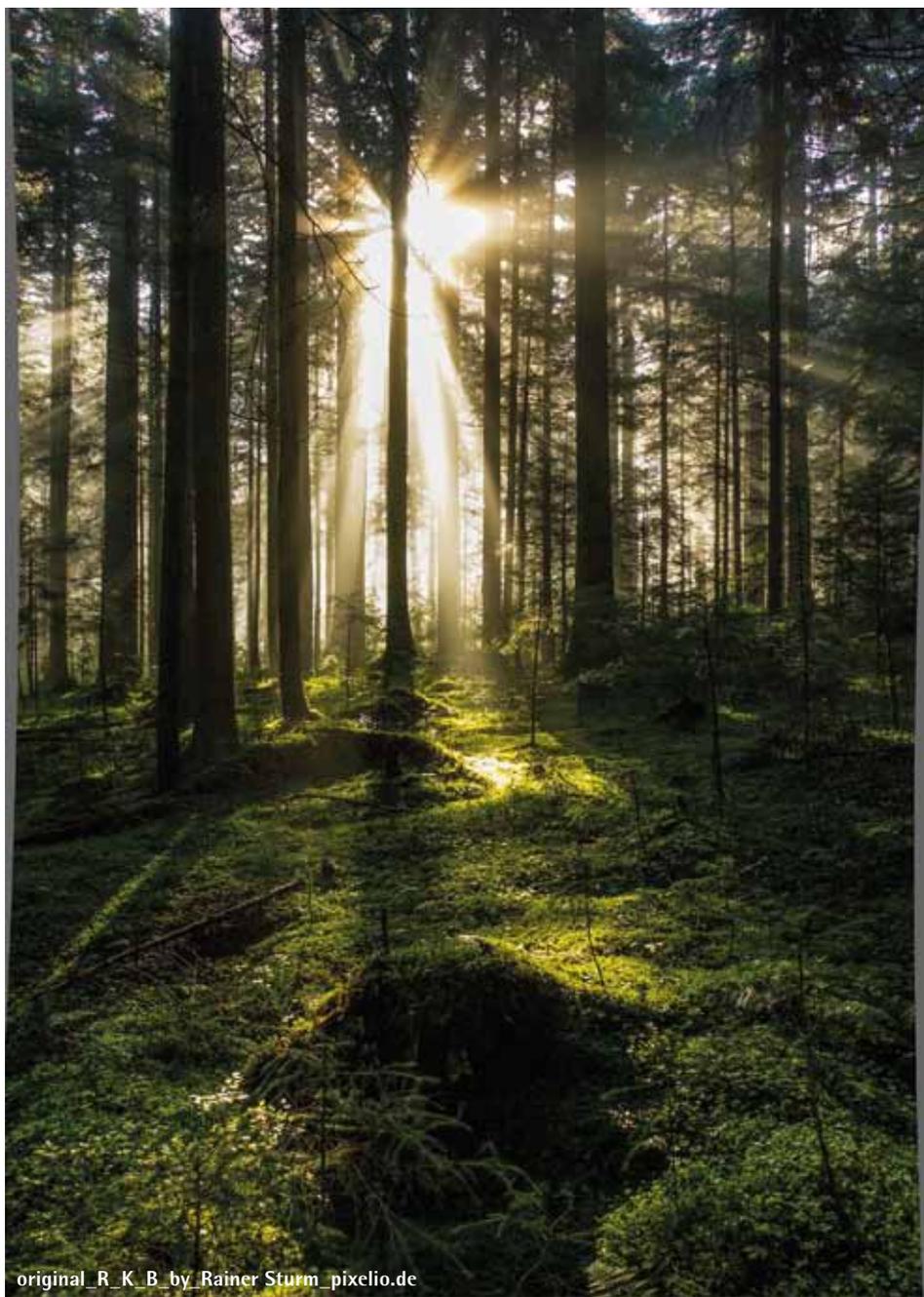
Bild von Public Co auf Pixabay

haben und überlegen: Was

will ich als Nächstes tun? Sobald ich abschalte und nur noch mechanisch das tue, was ich mir vorgenommen habe, bin ich schon wieder im Rechtsleben, weil ich es als meine Verpflichtung ansehe. So kommen Menschen bei dem, was sie tun, oftmals in eine bewusste, mechanische Tätigkeit hinein. Dann geht es darum, mit einer bewussten Entscheidung einzugreifen: Vielleicht habe ich mir vorgenommen, eine Stunde lang zu arbeiten, stelle aber nach 45 Minuten fest: Ich komme hier nicht weiter. Solle ich mich jetzt dazu zwingen? Das wäre Rechtsleben, also Verpflichtung. Stattdessen könnte ich sagen: Mein Vorhaben war nur eine ungefähre Disposition, und wenn ich nicht richtig weiterkomme, lasse ich es erst mal sein. Das wäre eine freie Entscheidung. Freie Entscheidungen müssen immer bewusste Entscheidungen sein und setzen also

ein erhöhtes Maß an Selbstbewusstsein voraus.

So kann ich jede einigermaßen bedeutende Entscheidung unter dem Gesichtspunkt der drei sozialen Fundamentalprinzipien betrachten und damit verhindern, in eine Einbahnstraße hinein zu laufen: immer frei sein zu wollen, mich immer anzupassen oder immer die Abstimmung mit anderen zu suchen und ein Opfer des Helfersyndroms zu werden. Alle diese Einseitigkeiten führen zu Schäden; deswegen geht es darum, das Entscheidungszentrum des Menschen – mein Ich – wieder frei zu bekommen und diese drei Prinzipien durch das Treffen bewusster Entscheidungen zu harmonisieren. Und erst wenn ich diese Prinzipien in meinem Handeln gezielt einsetzen kann, kann ich im Sinne der Dreigliederung sozial wirksam werden.



original_R_K_B_by_Rainer Sturm_pixelio.de

Anthro-Glossar

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik erklären vertierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein! Ihre Christine Pflug, Redaktion

Menschenweihehandlung

So heißt der Gottesdienst der Christengemeinschaft. Er ist seit ihrer Gründung, die 1922 durch Rudolf Steiner angeregt und unterstützt wurde, das Zentrum ihres Wirkens. Die Suche nach einem neu belebten Verständnis des Christentums und einem Zugang zu den Quellen religiösen Lebens führte auch zu neuen Wortschöpfungen und ungewöhnlichen Bezeichnungen. Das Wort Menschenweihehandlung kann als Hinweis darauf verstanden werden, dass die Menschwerdung Gottes sich in Jesus vollzog, um das Göttliche in jedem Menschen zur Entfaltung zu bringen. Der Mensch wiederum kann sich dem Göttlichen „weihen“, indem er sich seines geistigen Ursprungs aus dem Göttlichen bewusst wird und sich ihm wieder zuwendet. Daran kann sich der Wille entzünden, etwas zurückzugeben. Das beginnt schon da, wo der Mensch dem Geschehen dieser Opferhandlung innerlich aufgeschlossen seine Aufmerksamkeit schenkt. Und es kann sich fortsetzen, indem er anfängt, sich für das Werden der Welt mit verantwortlich zu fühlen und sich bemüht in seinem Leben moralisch schöpferisch tätig zu werden. So beginnt der Mensch seine Gottesebenbildlichkeit zu verwirklichen. Die Hilfe dazu kommt ihm als seelisch-geistige Kräftigung zu, die in Brot und Wein als Leib und Blut Christi in der Handlung gesendet wird. Wie wir durch die Schönheit und Ordnung in der Natur ihren göttlichen Ursprung erahnen können, so können wir das auch an der Menschenweihehandlung erleben, denn in ihr sind geistig-seelische Vorgänge in Bild und Wort gebracht, die uns eine höhere Welt nahe bringen können. Die Verwandlungs- und Lebenskraft, die Christus durch Tod und Auferstehung der ganzen Menschheit geschenkt hat, wird durch die Menschenweihehandlung immer wieder neu herein gebeten. Die Risse der Entfremdung, die den Menschen von der Natur, von Gott, ja von sich selbst trennen, werden in diesem Kultus Schritt für Schritt geheilt. Er ist ein Weg, der den Menschen über seine Suche nach dem Göttlichen in der Welt zugleich auch zu sich selber führen kann.

Tarik Özkök, 52, in Hamburg aufgewachsen, hat Angewandte Kulturwissenschaften in Lüneburg studiert. Ging anschließend ans Priesterseminar der Christengemeinschaft in Stuttgart. Gemeindepraktikum in England. Seit 2005 als Priester tätig in Stuttgart, Kiel und seit 2013 in der Magdalena-Gemeinde in Hamburg-Bergedorf-Lüneburg-Wendland.



Foto: privat

Termine

Freitag, 30. August

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6,
21337 Lüneburg, 19.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

Das Eurythmie-theater Orval ist bei uns zu Gast und wird das okzitanische Zaubermärchen aufführen. Der Eintritt beträgt 8,- für Erwachsene und 4,- für Kinder. Die Aufführung eignet sich für Schüler*innen von der 1. bis zur 13. Klasse und für Erwachsene.

Sonntag, 1. September

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Vortrag „Können Computer denken?“

von Ernst Schubert (Rudolf-Steiner-Haus)

Dienstag, 3. September

Rudolf Steiner Haus Lüneburg, Walter Bötcher Str
2, 19 Uhr

Wenn die Organe sprechen könnten. Niere und Blase als Seelenorgan

Mit Dr. Olaf Koob. Veranstalter: Gesundheit aktiv – Patienteninitiative Lüneburg

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Qualitäten der Begegnung. Begegnung mit dem Vertrauten

Gerrit Balonier

Mittwoch, 4. September

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00- 17:00 Uhr

Infonachmittag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Künstliche Intelligenz und menschliches Denken

Vortrag von Ernst Schubert. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 5. September

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Zeugen der Wahrheit: Dietrich Bonhoeffer

„Seid Täter des Wortes, nicht Hörer allein“ Jak. 1,22 Vortrag Martina Alexi

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Entwicklung der menschlichen Seelenglieder am Beispiel der Parzivalsage. Unschuldig schuldig werden – die Empfindungsseele

Der lange Weg zur Freiheit. Uwe Sondermann

Freitag, 6. September

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 18.00 Uhr

„Der Weltuntergang“ oder „Die Welt steht auf keinen Fall mehr lang“!

von Jura Soyfer. Klassenspiel der 8. Klasse

Ort: Büro von Fa. AKKA baubiologischer Holzbau, 21358 Mechtersen, Brockwinkler Weg 1 a, 19 Uhr

Massage-Energie Therapie

Mit Karl-Heinz Biederstädt (staatl. gepr. Masseur, Massage-Energie Therapeut). Gemeinschaftsveranstaltung der Fa AKKA und Patienteninitiative Lüneburg

Domäne Fredeburg, Treffpunkt am „Alten Pferdestall“ 19 Uhr

Lyrischer Spaziergang „Zeit der Fülle“

In einer Jahreszeit, in der der Sommer Abschied nimmt und überall die Früchte reifen, möchten Sabine Reisener und Julia de Vries Sie mitnehmen auf einen Lyrischen Spaziergang über die Felder der Domäne Fredeburg. Spende am Ende

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Abkehr vom Alltag – Hinwendung zum Geist

Einführung in die Meditation, Übungen und Gespräch mit Christian Bartholl, Lenker aus Hamburg-Volksorf

JOHANNA, WALDORF-
SCHÜLERIN IN HAMBURG

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft Waldorfpädagogik Hamburg e.V.

CELEBRATE 100 YEARS OF WALDORF

WALDORF
100 | **LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**

Hamburg feiert am 13.09.2019 ab 9.30 Uhr
in der Laeishalle und mit vielen Aktionen
auf der Rollschuhbahn in Planten un Blumen.
Sei dabei: www.waldorf100.hamburg

Unterstützt durch den Elternrat der Hamburger
Waldorfschulen und 3.900 Schüler*innen.
Spenden: www.startnext.com/waldorf100-hamburg

Sponsored by

 **SCHNEIDER
GROUP**



gemeinnützige
treuhandstelle
hamburg

Termine

Samstag, 7. September

Ort: Praxis Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, Hamburg-Bergstedt. 9.30 bis 17.30 Uhr

Dialogische Bildgestaltung

Tagesseminare mit Dipl. Psychologe Thomas Meyer. Dialogische Bildgestaltung ist eine wirksame Hilfe, sich selbst mit Abstand anzuschauen, empathisch zu werden, tiefere Schichten zu erkennen und für aktuelle Lebensfragen Lösungswege zu finden. Die Gruppe trägt, fördert und versteht gemeinsam. So erwachsen dem Einzelnen neue Möglichkeiten. Kosten: für FragestellerInnen 90,- , für die übrigen TeilnehmerInnen 60,- . Anm.: info@beratung-und-begleitung.de Veranstalter: PaM 13

Bauhof Stütensen, 29571 Rosche, 12 - 18 Uhr
Hoffest

Tortenbuffet, Gegrilltes, Feldrundfahrten, Strohburg, Blick in den Stall, Tombola ...

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 18.00 Uhr
Der Weltuntergang' oder ‚die Welt steht auf keinen Fall mehr lang‘.
von Jura Soyfer. Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Buchhandlung, 18 Uhr
6. Lange Nacht der Literatur in Hamburg – Ein Bündel Wegerich. Else Lasker-Schüler

Romanbiographie von Christa Ludwig. Ein Roman von großer sprachlicher und persönlicher Empathie über Else Lasker-Schüler in Jerusalem, wo ihre letzten Liebesgedichte entstanden. Zum 150. Geburtstag – und ein echtes Geschenk für alle, die Else Lasker-Schüler lieben. Eintritt: 8,00



Foto von Wolfgang Schmidt

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Benefizkonzert für die Favela Monte Azul (Brasilien): Alte und neue Klaviermusik mit drei Pianisten

Mit Maria Meier-Karparov, Svetoslav Karparov und Steffen Hartmann. Eintritt frei. Spenden gehen an Monte Azul.

Sonntag, 8. September

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

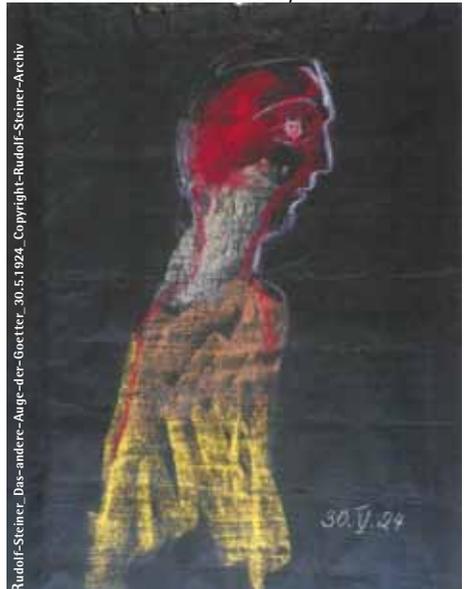
Konzert „Halleluja, sing ein Lied“ Großenseer Chor

Montag, 9. September

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: „Ich trage Ruhe in mir...“ – Meditation zum Thema der inneren Ruhe.

Wort-Meditationen Rudolf Steiners. Kurs in sechs Abenden mit Matthias Böltz Die Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Rudolf Steiner Haus Hamburg



Rudolf Steiner „Das andere-Auge-der-Goetter“, 30.5.1924. Copyright-Rudolf-Steiner-Archiv

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Was ist die Erde in Wirklichkeit im Makrokosmos?

Beginn einer wöchentlichen Arbeit zum Thema. Die Abende beginnen mit gemeinsamen künstlerischen Übungen zur Grundsteinmeditation Rudolf Steiners. Inhaltlich wollen wir der Frage nach der Wirklichkeit der Erde auf der Grundlage verschiedener Aufsätze aus GA 26 nachgehen. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

Dienstag, 10. September

Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg, 20.00 Uhr

Erkrafung der Seele – Schulung des Geistes durch Anthroposophie „Die Gedanken sind frei ...“

Vortrag Frank von Zeska, Anthroposophische Gesellschaft Hamburg Manes-Zweig. Freiwilliger Kostenbeitrag. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Mittwoch, 11. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Transhumanismus – Provokation, Wahnsinn oder Verbrechen?

Vortrag von Kai Ehlers. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 12. September

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 19.30 Uhr

Kunstvortrag: 100 Jahre Bauhaus – Kunst und Industrie als Synthese?

Vortrag von Alfred Kon. Hervorragende Künstler im Aufbruch der Moderne ergriffen durch das Bauhaus die Möglichkeit, die Frage nach Kunst in einem von Industrie und Wirtschaft geprägten Zeitalter neu zu stellen. Eintritt: 7,-, erm. 5,- für Mitglieder

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Zeugen der Wahrheit – Sophie Scholl

Vortrag Alexandra Matschinsky Zeugen der Wahrheit

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Meditation – Sehnsucht nach Vertiefung

Einführung, Übungen und Austausch mit Christian Scheffler, Pfarrer in Hamburg-Mitte

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Entwicklung der menschlichen Seelenglieder am Beispiel der Parzival-sage. Finden ohne zu suchen – die Verstandesseele

Der lange Weg zur Freiheit. Uwe Sondermann

Freitag, 13. September

Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00h

Vom Mainstream zum Hauptstrom – Feindbilder und Ikonen

Betrachtungen zum Zeitgeschehen. Einleitung und Gespräch, Tarik Özkök

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)

Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)

**Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)**

Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnstraße 18-20, 22089 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81

Fax: 040 / 86 71 04

Email: g-j.schulz@t-online.de

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.**

13. September

HAMBURG FEIERT! 100 JAHRE WALDORFPÄDAGOGIK

in der Laeiszhalle und Rollschuhbahn, Hamburg

AUFFÜHRUNGEN DER HAMBURGER WALDORFSCHULEN

Großer Saal der Laeiszhalle Hamburg, Johannes-
Brahms-Platz, 20355 Hamburg

ab 9:30 - 17.00 Uhr,

Hamburger Waldorfschulen führen unter anderem Eurythmie auf, lassen den Morgenspruch in vielen Sprachen erklingen und vieles mehr

11:00–12:00: Zweite Aufführung

Mitwirkende verschiedener Klassen führen einen russischen Tanz auf, begegnen Brecht und zeigen Akrobatik und vieles mehr

12:30–13:30: Dritte Aufführung

Mitwirkende verschiedener Klassen zeigen Zirkuselemente, Volkstanz, etwas Mathematisches zur Zahl Pi und noch viel mehr

14:30–15:30: Vierte Aufführung

Mitwirkende verschiedener Klassen singen A Capella, führen Eurythmie auf, bringen den Zuschauer*innen Shakespeare näher und noch viel mehr

16:00–17:00: Fünfte Aufführung

Mitwirkende verschiedener Klassen spielen u.a. auf Choroï-Flöten, bieten Einblicke in die Sprachlehre und sorgen für ein Happy End

Änderungen vorbehalten. Eintritt: 5 Euro inkl.

HVV-Nutzung. Teilweise ausverkauft. Buchung: www.elbphilharmonie.de

RAHMENPROGRAMM KÜNSTLERISCHE VIELFALT

Kleiner Saal der Laeiszhalle, Johannes-Brahms-
Platz, 20355 Hamburg, 10:00 – 18:00 Uhr

10:00 Theater Ein diebisches Vergnügen

Theater AG der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt

10:30 Kammermusik Streichquartett Krawehl

11:00 Tanztheater Come talk to me

Regine Wollt Tanztheater

11:30 Chor Die Kinder des M. Mathieu

6. Klasse Rudolf Steiner Schule Harburg

11:45 Kammermusik Jugendkammermusik Bergedorf

12:30 Theater Von dem Fischer und seiner Frau

Hamburger Lichtspieltheater, Leitung Hella Kemper

13:00 Elternchor Elternchor der Rudolf Steiner Schule Wandsbek

13:15 Eurythmie Die 12 Jäger der Gebrüder Grimm.

Märchen in Eurythmie der 13. Klasse der Rudolf Steiner Schule Harburg

13.45 Junge Musik Schülerband der Christian Morgenstern Schule

14.15 Akrobatik Bergstedter Akrobaten

Rudolf Steiner Schule Bergstedt

15:30 Musik Harald Simon und Celloorchester der Hamburger Waldorfschulen

16:00 Cabaret Der Lachende Antroposoph

mit Tillmann Bendikowski und Stefan Döring

16:30 Eurythmie und Musik F-Moll Phantasie von Schubert

Tille Barkhoff und Kollegen

17:00 Podiumsgespräch: Die Welt verändern!

Gerald Häfner, Leiter der sozialwiss. Sektion am Goetheanum, Dornach, ehm. Mitglied im Europäischen Parlament im Gespräch mit Rebecca Bernstein, Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist frei. Um Spende wird gebeten. Spenden auch online möglich: www.startnext.com/waldorf100-hamburg

Ze bestaunen im Brahms-Foyer: Die Waldorf 100 Leica-Fotoausstellung der Freunde der Erziehungskunst. Waldorfschulen aus aller Welt.

FESTAKT

13. September Großer Saal der Laeiszhalle Hamburg, Beginn 19:30 Uhr

19:30 Ouvertüre Oberstufenorchester der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

Begrüßung: Love Newkirk

Grüßrede: Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

„Procession-Contraction: Metamorphosis“

Gewinnerkomposition des internationalen Waldorf 100-Kompositionswettbewerbs Oberstufenorchester der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek, Komponistin: Haihui Zhang (Manhattan School of Music), Dirigent: Kolja Zimowski

„Waldorfschule und die drängenden Aufgaben der Zukunft“ Impuls von Gerald Häfner, Leiter der sozialwissenschaftlichen Sektion im Goetheanum Dornach, ehemaliges Mitglied im Europäischen Parlament

„Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“ Gemeinsames Singen mit dem Publikum, Prof. Elmar Lampson, Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Danksagungen

„Conga el Fuego Nuevo“ von Arturo Marquez

Projektorchester aller Hamburger Waldorfschulen, Dirigentin: Sonja Zimowski

21:45 Abschluss mit Love Newkirk

Änderungen vorbehalten. Eintritt: 13 Euro inkl. HVV-Nutzung. Buchung: www.elbphilharmonie.de

KONZERT

13. September, Kleiner Saal der Laeiszhalle, Beginn 20:00 Uhr

STEPHAN SCHAD UND MARKUS

STOCKHAUSEN:

DER KONTRABASS UND DIE TROMPETE

20:00 Markus Stockhausen / 12 Celli

„Miniatur einer Seelenreise“ für Trom-

pete und Flügelhorn. Stephan Schad & Henning Kiehn (Bass) „Der Kontrabass“ von Patrick Süßkind

Markus Stockhausen (Trompete und Flügelhorn) & Alireza Mortazavi (Santur) Hamdelaneh – aus einem Herzen

Eintritt: 13 Euro inkl. HVV-Nutzung. Buchung: www.elbphilharmonie.de

WALDORF 100 FESTPLATZ: LEARN TO CHANGE THE WORLD

Rollschuhbahn Planten un Blumen. EisArena Hamburg, Holstenwall 30, 20355 Hamburg. Beginn 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

So zukunftsfähig ist Waldorf: Stände u.a. mit

- Steinway & Sons, Klavierhandwerk
- Stockmar Malstand
- Zirkus Zartinka
- Schülerfirma Elektromog
- Bees & Trees Gartenbau an der Waldorfschule
- „How to dance your name“
- Upcycling
- Heileurythmie ausprobieren
- Werken mit Holz
- Die Eisbahn vermessen mit Engagierten der Rudolf Steiner Schule Bergstedt
- Nassfilzen
- Wettnageln
- Waschpulver selbst herstellen
- Rudolf Steiner Buchhandlung Hamburg
- Medienwerkstatt Bergstedt

BÜHNE u.a. mit

- Zirkus Zartinka
- Bigband Port Hamburg
- Trommelgruppe Harburg
- Schülerbands
- Poetry Slam

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Rahmenprogramm ist frei. Um Spende wird gebeten. Spenden auch online möglich: www.startnext.com/waldorf100-hamburg

Termine

Samstag, 14. September

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall“ 10-13 Uhr
Singen mit Julia de Vries

Singworkshop. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten pro Termin 15,-. Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter julia.de.vries@domaene-fredeburg.de

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 11 – 17 Uhr

Kartoffelfest

Unser großes Hoffest mit Kartoffelbuddeln, kulinarische Vielfalt aus hofeigener Erzeugung, Musik, Kinderaktivitäten und vielem mehr. Anmeldung nicht erforderlich. Siehe Anzeige in diesem Heft

Rudolf Steiner Buchhandlung, ab 15 Uhr

Herbstfest zu Michaeli

Wir laden Sie/Euch herzlich ein! Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

Tonali, 20 Uhr

G-Strings & Friends „Von Klassik bis Rock“

VVK 18 Euro / AK 20 Euro / Ermäßigt 12 Euro / SchülerInnen frei, Bei Konzertkasse Gerdes unter 040 453326

14. und 15. September

Michaels-Kirche, jeweils Samstag von 10.00 bis 17.00 und Sonntag von 11.30 bis 16.00

Begegnung mit Mozart in drei Akten

Chorprojekt mit Gundula Albrecht, mit anschließender kl. Präsentation; für dieses Projekt ist Chorerfahrung Voraussetzung

Sonntag, 15. September

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Konzert „Herbstliche Traumreise“

Klavola Trio Rudl-Kujus

Montag, 16. September

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: „Sei still und erkenne...“ Schutz-Meditation

Wort-Meditationen Rudolf Steiners. Kurs in sechs Abenden mit Matthias Böltz Siehe 9. 9.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Die Erkenntnis der Seele und des Geistes: Geheimwissenschaft und Naturwissenschaft

eine Einführung in die Geisteswissenschaft (Anthroposophie). Mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Die Vorträge orientieren sich weitgehend an den Darstellungen Rudolf Steiners zum selben Thema. Rudolf Steiner: Die Erkenntnis der Seele und des Geistes. 15 Vorträge 1907 – 08. Gesamtausgabe Bd. 56. Man kann diese Vorträge begleitend selbst nachlesen. Um einen Beitrag von 10,- pro Abend wird gebeten.

Dienstag, 17. September

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Qualitäten der Begegnung – Begegnung mit dem Fremden und mit Fremden

Ulrich Meier

Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20148

Hamburg, 20.00 Uhr

Erkrafung der Seele – Schulung des Geistes durch Anthroposophie: Selbst-erkenntnis?

Vortrag Frank von Zeska, Anthroposophische Gesellschaft Hamburg Manes-Zweig. Freiwilliger Kostenbeitrag. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Mittwoch, 18. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Wärme an der Grenze der physischen Welt. Zum naturwissenschaftlichen Kurs Rudolf Steiners.

Vortrag von Rolf Speckner. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 19. September

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 18:00 – 20.00 Uhr

Frauen und (grünes) Geld. Frauenstammtisch

Wie kann Frau für ihr Alter vorsorgen? Welche Kriterien bestimmen meine Geldanlage? Wel-

che Bedeutung hat Geld überhaupt für mich? Über diese und mehr Fragen, die Sie bewegen, möchten wir uns bei unserem Frauenstammtisch austauschen. T. 234 5797 100. Anmeldung bis Do, 19. Sep. 19

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20:00 Uhr

Gesundheitsthemen-Abend: Hypertonie/ Bluthochdruck

An diesem Abend werden verschiedene ganzheitliche und naturheilkundliche Behandlungsmaßnahmen des Bluthochdrucks vorgestellt mit Anleitung zur Selbsthilfe und zur Vorbeugung der Erkrankung. Leitung: Gisela Fulda-Peiler, Hausärztliche Internistin, Antroposophische Medizin (GAÄD). Kosten: 15,- Anmeldung: bitte bis zum 14. September an info@familien-lebensschule.de

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Zeugen der Wahrheit

- Gesprächsabend zum Thema

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Organspende - ja oder nein?

Vortrag von Jörgen Day, Pfarrer i.R.

20. bis 21. September

Allgemeinarztpraxis Klimpel, Langelohstr. 134, 22549 Hamburg, Fr 19 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr

Wickel und Auflagen selbst gemacht - Hilfe zur Selbsthilfe -

Praktischer Kurs für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse. Thema: Schwere Beine + Füße. (Stauung, Schwellung, Schmerzen, Brennen, Unruhe...). Kursinhalt: Basistechniken zu Wickeln und anderen äußeren Anwendungen, Kennenlernen verschiedener Substanzen. Bitte mitbringen: 1 Handtuch, 2 Geschirrtücher, 1 Paar warme Socken und 1 Decke. Kostenbeitrag: 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anfragen und verbindliche



Bild: privat

Anmeldung: Friedel Löffler Tel: 04103/87011 oder Allgemeinartzpraxis Klimpel Tel: 040/406905. Es freuen sich auf Ihre Teilnahme: Friedel Löffler und Heike Schrempf

20. - 22. September

Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str. 2 Lüneburg, 11-17 Uhr

Kunstaussstellung „die Nacht wird zum Tag“ Ingrid Michaelis

Einführung und musikalische Improvisation jeweils um 16 Uhr. Samstag: Almut Pfennig / Bratsche. Sonntag: Cornelia Spanier / Querflöte

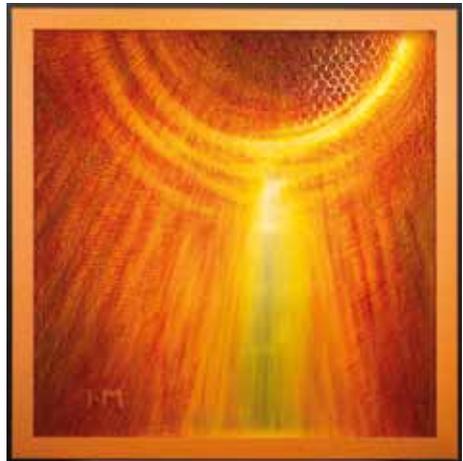


Bild von Ingrid Michaelis (privat)

Sonnabend 21. September

Gut Wulfsdorf

Abenteuernacht auf Gut Wulfsdorf für Kinder von 8 – 10 Jahren

Handzettel und Anmeldung ab September Vorkündigung in der Lukas-Kirche

Sonntag, 22. September

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Kreutz und Heuschkel

Duos für zwei Streicher aus drei Jahrhunderten

Termine

Montag, 23. September

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: „Sieghafter Geist ...“ Meditationsworte, die den Willen ergreifen

Wort-Meditationen Rudolf Steiners. Kurs in sechs Abenden mit Matthias Böltz Siehe 9. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Die Erkenntnis der Seele und des Geistes: eine Einführung in die Geisteswissenschaft (Anthroposophie).

Mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Siehe 16. September

Dienstag, 24. September

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Qualitäten der Begegnung – Begegnungen mit innerer und äußerer Macht Christian Scheffler

Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg, 20.00 Uhr

Erkennung der Seele – Schulung des Geistes durch Anthroposophie: Schulung des Geistes

Vortrag Frank von Zeska, Anthroposophische Gesellschaft Hamburg Manes-Zweig. Freiwilliger Kostenbeitrag. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Bild von Manfred Richter auf Pixabay



Mittwoch, 25. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Liegt unserer Welt mehr zugrunde, als das bloße Auge sieht?

Wissenschaftliche Untersuchungen von über-sinnlichen Ordnungsprinzipien. Vortrag von Manfred Gödrich. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 26. September

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 17:00 – 19:00 Uhr. Einlass ab 16:30 Uhr

GLS Bank erleben. Herzlich willkommen!

Im Herbst laden wir traditionell alle neuen & langjährigen Kunden*innen der GLS Bank Hamburg und all diejenigen, die sich für die Bank interessieren, ein, uns näher und live kennenzulernen. Anmeldung bis Do, 26. Sep.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„Le sacre du printemps“

Konzert zur Eröffnung des Studienjahres von MenschMusik Hamburg mit Mayuko Arita und Iku Nakamura, Klavier. Ludwig van Beethoven, Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll op 57 „Appassionata“ Robert Schumann, Waldszenen, op. 82. Igor Strawinsky, Le sacre du printemps (vierhändig). Eintritt frei, Spenden erbeten



Bild von Free-Photos auf Pixabay

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Entwicklung der menschlichen Seelenglieder am Beispiel der Parzivalsage. Leben mit der eigenen Unvollkommenheit – die Bewusstseinsseele

Der lange Weg zur Freiheit. Uwe Sondermann

26.- 29. September

50 JAHRE LUKAS KIRCHE UND WALDORFKINDERGÄRTEN DER CHRISTENGEMEINSCHAFT

Waldorfkindergarten Rögeneck 23, 22359 Hamburg
Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Donnerstag, 26.9. 50 Jahre Kindergärten

19.00 Uhr **Begrüßung** im Gemeindesaal
20.00 Uhr **Erziehung ist Begegnung**
Vortrag Wolfgang Saßmannshausen, Erziehungswissenschaftler, im Gemeindesaal

Freitag, 27. 9. 50 Jahre Lukas-Kirche

19.00 Uhr **Empfang**
20.00 Uhr **Lukas, der Arzt**
Vortrag Dr. Wolfgang Reißmann

Sonnabend, 28.09.

10.00 Uhr Die Menschenweihehandlung
11.15 Uhr **Aus dem Ich geboren: Zukunft der Spiritualität.**
Gesprächsforum.

Anschließend Imbiss

15.00 Uhr Begrüßung auf dem Kirchenvorplatz

Singen, Kinderfest, Kaffe und Kuchen

16.00-17.00 Uhr Gespräche über die **Geschichte des Kindergartens und der Gemeinde**

xxxx Uhr Puppenspiel

17.30 Uhr **Gemeinsamer Abschluß mit Volkstanz**

19.00 Uhr **Lukas, der Evangelist**

Vortrag Andreas von Wehren, Lenker in Deutschland-Mitte

Sonntag, 29.09.

10 Uhr Die Menschenweihehandlung
11.15 Uhr **Feststunde zur 50 Jahr-Feier**

26. bis 30. September

Johannes-Kirche

Gemeinde-Reise nach Prag

Fritjof Winkelmann

Freitag, 27. September

Tonali, 19.45 Uhr

TONALISTEN Konzert „In the soul of each of us“

Maria Wehrmeyer (Violine) und Julius Schepansky (Akkordeon) AK 15 Euro / Ermäßigt 10 Euro, SchülerInnen frei. Vorbestellung karten@tonali.de

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

„Das letzte Wochenende“ von Agatha Christie

öffentliche Aufführung 12.-Kl. Spiel

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Ein Mann gibt Auskunft

Johannes Kirchberg singt und spielt Texte von Erich Kästner. Weitere Informationen unter: www.dermenschistgut.de. Eintritt: 15,-, erm. 10,-.



Bildrechte: © Gesine Born

Termine

27. – 29. September

Rudolf Steiner Buchhandlung, Fr: 19.30 – bis So, ca. 13 Uhr

Studienwochenende mit Rüdiger Blankertz. Das „Michael“-Rätsel: Denken – Betrachten – Beschreiben ... und die Erfahrung?

Vortrag – Gespräch – Seminarübung. Bitte anmelden. Kostenbeitrag 80,- (Ermäßigung bitte erfragen)

Samstag, 28. September

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, ab 11.00 Uhr

Herbstfest

mit Tag der offenen Tür

Domäne Fredeburg, 11 – 17 Uhr

Kartoffelfest

Kartoffeln buddeln auf dem Feld, leckere Kartoffeln aus der großen Pfanne – genießen sie ein buntes Fest mit einem vielseitigen Kinderprogramm, Live – Musik, Kunsthandwerk und Kulinarischem von herzlich bis süß.

Tonali, 19.30 Uhr

Chansons. Liberté, Chansons die nach den Sternen greifen

Véronique Elling & Band. VVK 18 Euro / Ermäßigt 12 Euro AK 20 Euro / Ermäßigt 15 Euro. Vorbestellung karten@tonali.de und unter 040 53266271

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

„Das letzte Wochenende“ von Agatha Christie

öffentliche Aufführung 12.-Kl. Spiel

Sonntag, 29. September

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 14.00 Uhr

Eurythmie für den Frieden!

Übungen aus der Tierkreis- und Planeteneurythmie zur Fähigkeit, im Nichts wach und aufrecht stehen zu lernen (Waage). Kurs mit Frederike von Dall'Armi 648 21 60. Richtsatz: 45,-, erm. 30,-

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Orgelkonzert zum 20. Geburtstag unserer Kirchenorgel

Matinee mit Werken von J.S. Bach, Buxtehude u.a.; Organist: Martin Bühler

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Michaelifest

für Kinder und Familien

Rudolf Steiner Haus, 10.30 – 20.30 Uhr

Mit Mut zu mir selbst – Michaelisches Erleben

Tagung mit Veronika Willich, Oliver Reichelt, Alyssa Marie Warncke und Melanie Seow. Weitere Informationen unter www.anthroposophie-hamburg.de. Gesamtkarte: 80,-, ermäßigt 60,-. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Michaelifest

für Kinder und Familien

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Michaelifeier



Foto: Pixabay

Montag, 30. September

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: „Es keimen der Seele Wünsche...“

Meditation für inneren Frieden

Wort-Meditationen Rudolf Steiners. Kurs in sechs Abenden mit Matthias Bölts Siehe 9. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Die Erkenntnis der Seele und des Geistes: Michael als Zeitgeist der Gegenwart

eine Einführung in die Geisteswissenschaft (Anthroposophie). Mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Siehe 16. September

Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Donnerstag, 3. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 11.00 – 17.00 Uhr

Die sieben Bedingungen für eine spirituelle Entwicklung

Rudolf Steiners praktische Anweisungen zur Selbstentwicklung. Seminar mit Oliver Reichelt. Kostenbeitrag 45,-. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 4. Oktober

Alfred Schnittke Akademie International, 19:00 Uhr

J.S. Bach: Goldberg-Variationen gespielt von Miłosz Sroczyński

Eintritt: 15,-/ 10,-

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Die Wiedergewinnung des Heilens: Wege zu einer christlichen Medizin

Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann. Eintritt: 10,-. Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 20 Uhr

Der Wald im Wandel der Landschaftsentwicklung

Vortrag von Ulrik Steffen – Forstwirt. Wald ist für die Kultur immer von großer, wenn auch sich wandelnder Bedeutung gewesen. Es wird dargestellt, wie die klimatischen Veränderungen und der zunehmende Einfluss des Menschen auf den Wald eingewirkt haben und welche Auswirkungen dies hatte bzw. hat.



Bild von Johannes Plenio auf Pixabay



Anfang Oktober

Dienstag, 1. Oktober

Rudolf Steiner Haus Lüneburg, Walter Bötcher Str 2, 19 Uhr

Wenn die Organe sprechen könnten. Hör auf dein Herz

Mit Dr. Olaf Koob. Veranstalter: Gesundheit aktiv – Patienteninitiative Lüneburg

Mittwoch, 2. Oktober

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 – 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und

Termine

Studienhaus Göhrde

11.10.2019 (18:00 Uhr) – 13.10.2019 (13:00 Uhr)

Methodenschulung zur übersinnlichen Wahrnehmung

– mit praktischen Übungen zu verschiedenen Bereichen – Frank Burdich, Dipperz, Ort: Biohotel Spöktal

18.10.2019 (16:00 Uhr) – 20.10.2019 (13:00 Uhr)

Die Apokalypse des Johannes – Ein Zukunftsbild der Menschheit

(mit Lichtbildern) Frank von Zeska, Hamburg; begleitende Sprachgestaltung Veronika Willich, Hamburg

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: ZWEIGRAUM
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

**Erkrafung der Seele -
Schulung des Geistes
durch Anthroposophie**

3 Vorträge: Frank von Zeska

Jeweils: 20:00 Uhr

Di., 10. September:
„Die Gedanken sind frei ...“

Di., 17. September:
Selbsterkenntnis?

Di., 24. September:
Schulung des Geistes

Freiwilliger Kostenbeitrag



Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im Januar und September oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Rudolf Steiner Haus

GEISTESWISSENSCHAFTLICHE SEMINARE/ VORTRÄGE

montags, 19.30 – 21.00 Uhr

Die Erkenntnis der Seele und des Geistes – eine Einführung in die Geisteswissenschaft

mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Die Vorträge orientieren sich weitgehend an den Darstellungen Rudolf Steiners zum selben Thema. Rudolf Steiner: Die Erkenntnis der Seele und des Geistes. 15 Vorträge 1907 – 08. Gesamtausgabe Bd. 56. Man kann diese Vorträge begleitend selbst nachlesen. Um einen Beitrag von 10,- pro Abend wird gebeten. Siehe im jeweiligen Monat im Terminkalender

montags, 20.00 – 21.30 Uhr, ab 9.9.2019

„Was ist die Erde in Wirklichkeit im Makrokosmos?“

Ist die Erde ein Staubkorn im Weltall oder der „Embryonal-Keim eines neu auflebenden Makrokosmos“? Können wir die Erde als lebendigen Organismus erkennen lernen, dessen Wesen und Entwicklung innigst mit dem Menschen verbunden ist? Die Abende beginnen mit gemeinsamen künstlerischen Übungen zur Grundsteinmeditation Rudolf Steiners. Inhaltlich wollen wir der Frage nach der Wirklichkeit der Erde auf der Grundlage verschiedener Aufsätze aus GA 26 nachgehen. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

donnerstags, 17.30 – 19.00 Uhr, wöchentlich

Rudolf Steiner: Die okkulten Wahrheiten alter Mythen und Sagen

Anknüpfend an Vorträge Rudolf Steiners zum Thema (insbesondere GA 92) erarbeiten wir uns eine spirituelle Auffassung der germanischen und griechischen Mythologie. Dabei spielt der Gralsmythos eine besondere Rolle. Kostenbeitrag: 5,- je Abend. Seminar mit Rolf Speckner 899 20 83

freitags, 18.00 – 19.30 Uhr, wöchentlich

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit

Aktuell Arbeit am zweiten Teil des Werkes Die Wirklichkeit der Freiheit. Neue Teilnehmer sind willkommen! Voraussetzung: Mut zum Denken und zum Wahrnehmen, sonst keine. Arbeitskreis unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Kirn (Tel. 647 38 43)

MEDITATIONSKURSE

montags, 18.30-19.30 Uhr, ab 9.9. – 14.10.

Meditation und inneres Leben: Wort-Meditationen Rudolf Steiners

Kurs in sechs Abenden mit Matthias Böltz. Die Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Siehe im jeweiligen Monat im Terminkalender

EURYTHMIKURSE

mittwochs, 17.30-18.30 Uhr, wöchentlich

„Wort, Farbe, Form – den aktuellen Spruch der Woche des Seelen-Kalenders neu denken und tun.“

Anleitung: Frederike von Dall'Armi. Für alle – zur Schulung der inneren Eurythmie! Für Bewegungsfreudige – zur Schulung der sichtbaren Eurythmie! Alle Interessierte sind herzlich jederzeit willkommen! Info: T. 648 21 60. Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

donnerstags, 17.30 – 18.25 Uhr, wöchentlich

Toneurythmie für die Seele

Kurs mit Frederike von Dall'Armi 648 21 60. Kursgebühr: 40,- monatlich.

*Rudolf Steiner Haus,
siehe auch nächste Seite*

Regelmäßige Veranstaltungen

donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr, wöchentlich

Heileurythmie in kleiner Gruppe –
zur Harmonisierung und Stärkung der Lebenskräfte. Gesundheitskurs zur Vorsorge. Kurs mit Frederike von Dall'Armi 648 21 60 oder von dallarmi@eurythmiewerk.de

donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr, wöchentlich

Lauteurythmie / Toneurythmie
Kurs mit Tom Singer-Carpenter (Tel. 040-670 440 19) Kursgebühr: 50,- / monatlich (Richtsatz)

HEILEURYTHMIE / RHYTHMISCHE MASSAGE

montags, mittwochs, donnerstags

Heileurythmie

Abrechnung über einzelne Kassen möglich. Einzelstunde: 45,-. Frederike von Dall'Armi 648 21 60

dienstags, Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Christiane Hagemann 513 34 28

Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Martina Kiefer von Heynitz 840 67 67

mittwochs – freitags, Termine nach Absprache

Rhythmische Massage

Kassenabrechnung eventuell möglich, Martina Kiefer von Heynitz 840 67 67

CHORSINGEN

montags, 17.30 – 19.15 Uhr, wöchentlich

Singen mit intensiver Stimmbildung

Gemischte Gruppe. Kanons und mehrstimmige Lieder. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Anm. Monika Hiibus, 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

montags, 19.30 – 21.30 Uhr, wöchentlich

Chor am Mittelweg

4- bis 8-stimmige klassische Musik mit professioneller Stimmbildung. Leitung: Mariam Kiria 0176 76 10 59 59

dienstags, 16.30 – 17.45 Uhr, wöchentlich

Ich singe wieder!

Stimmbildung und einfachere Lieder in kleiner Gruppe – zum Reinschnuppern, zum sich sel-

ber kennen lernen, zum sich Trauen. Für die, die schon immer mal singen wollten. Anmeldung bei Monika Hiibus 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr, wöchentlich

Singen mit intensiver Stimmbildung

Nur für Frauen! Kanons und mehrstimmige Gesänge. Anmeldung erwünscht bei Monika Hiibus 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

donnerstags, 18.45 – 20.15 Uhr,

wöchentlich Singen mit Freude!

Musikalische Reise durch den Kaukasus, den Balkan und die ganze Welt. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Leitung: Mariam Kiria 0176 76 10 59 59



Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

ab sofort suchen wir eine/n

Musiklehrer/in

Stellenumfang 75%

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg

Personalkreis

Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78-0

mischuMitarbeiter@gmx.de

Lukas-Kirche

dienstags, alle 14 Tage

Das Johannesevangelium

Brigitte Olle, Anm. 04102 - 777 612 oder
brigitte.olle@web.de, Birtstr. 9 bei Schulenburg

dienstags, 16.30 Uhr

Alltag und Evangelium

Grenzbereiche zwischen Zeit und Ewigkeit Arbeitskreis zu ausgewählten Evangelienstellen..
Mit Christian Bartholl. Vierzehntägig, 17.09.

dienstags, 17.00 Uhr, monatlich,

Meditation für den Frieden

Mit Christian Bartholl

mittwochs, 16.30 Uhr, vierzehntägig

Arbeit am Matthäusevangelium

Vergegenwärtigung zur Stärkung des Alltags,
Mit Alexandra Matschinsky, 14.8./ 28.8./ 11.9./
25.9./ 9.10.

mittwochs, 20.00 Uhr

Arbeitsgruppe Meditation. Ändert euren Sinn!

Christian Bartholl

donnerstags, 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 0 – 3 Jahren; Anke Nerlich, Informationen über das Büro

Kinderfeste

Information: Sarah Knausenberger, Tel. 226 03 053; Sonja Sommerlatte, Tel. 601 06 89; Stefanie Walther, Tel. 47 11 86 40

donnerstags, 16.15-17.30 Uhr

Kinderchor

für Kinder von 8 – 12 Jahren, Anke Nerlich, Vertretung Bernd Lamp, Telefon 640 51 71

Gemeindeorchester

Leitung: Ulf Mummert, Tel. 04171 72872

dienstags um 20 Uhr - 21.30:

Chor der Lukaskirche

mit Liedern aus aller Welt - und Sonja Sommerlatte

Musik im Kultus

Information: Anke Nerlich

Christengemeinschaft Harburg

dienstags um 19:00 Uhr

Das Markusevangelium

mit Tabea Hattenhauer

freitags um 9:30 Uhr

Emil Bock: Apokalypse

Lesekreis nach der Menschenweihehandlung, Informationen über Marianne Weseloh, Tel.: 040 768 90 72

freitags 19.00 - 20.30 Uhr

Singen im Gemeindechor

Informationen über Katharina Baiter, Tel.: 0151 59 46 88 57

Einmal im Monat: mittwochs, 20.00 Uhr

Arbeitskreis an der Freien Waldorfschule Stade

Informationen über Tabea Hattenhauer

Sonntagswerkstatt

Für Schulkinder während der Weihehandlung, Informationen über Florentine Kroug, Tel.: 04187 321 322

Sonntagsfeier für Kinder vor dem Schulalter

Jeden 1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr. Informationen über Astrid Böhme, Tel.: 040 30 71 63 70

Gemeindefrühstück

Jeden 1. Sonntag im Monat

Johannes-Kirche

Wöchentlich am Dienstag, von 11:15 – 12:30 Uhr

Der Mensch und das Böse

Ursprung, Wesen und Sinn der Widersachermächte

Der Kurs ist offen für neu Teilnehmende, mit Gerrit Balonier

Regelmäßige Veranstaltungen



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof BG e.V.

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.

Ohlstedter Str. 11

22949 Ammersbek

Tel.: 040-605 67 80

info@vogthof.de

www.vogthof.de

Michaels-Kirche

montags, 20.15 (14-tägig)

Die Perikopen im Jahreslauf

Gesprächskreis für Männer, Leitung: Uwe Sondermann

dienstags, 10.00 Uhr

Das Markus-Evangelium

Leitung: Uwe Sondermann

dienstags, 11.15 - 12.15

Eurythmie

Leitung: Konstanze Schertel

dienstags, 17.00 - 19.00

Chor

Leitung: Gundula Albrecht

dienstags, 19.30

Das Matthäus-Evangelium

Leitung: Uwe Sondermann



Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team

Karlshöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel.: 040 - 64 91 73 48

www.schoenes-haar.de

Vortrag von Robin Schmidt

„Erziehung zur Freiheit im digitalen Zeitalter“

Robin Schmidt ist seit 2001 Leiter der Forschungsstelle Kulturimpulse am Goetheanum und arbeitet derzeit am Projekt «Menschlichkeit der Digitalmoderne». Seit 2016 ist er auch wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz mit einem Forschungsprojekt zu Lehren und Lernen im Digitalen Wandel.

Herr Schmidt hat sich eingehend mit Wesen und Auswirkungen der digitalen Welt befasst.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Rudolf-Steiner Schule Hamburg-Nienstedten,
Mittwoch, den 23.10.2019,
um 20:00 Uhr in der Aula*

memento mori
Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

demeter

Hofladen am
Stüffel e.G.

Naturkost-
vollsortiment

 regionales
Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.stueffel.de Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsanzeigen

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Wir suchen ab Oktober 2019 eine/n

Pianistin /en

zur Begleitung des Eurythmieunterrichts (Teildeputat). Wir freuen uns über Bewerbungen zum August und ein anschließendes Kennenlernen.

Wir suchen wegen eines Generationswechsels eine Lehrkraft mit Schwerpunkt Unter- und Mittelstufe für

Englisch

zum neuen Schuljahr 2019/2020. Deputatsumfang nach Vereinbarung (je nach Fächerkombination).

Unsere einzügige Schule mit Kindergarten und Hort liegt an Park und Elbe im Hamburger Westen. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Rudolf Steiner Schule Nienstedten
Elbchaussee 366 • 22609 Hamburg
mail@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

Herbstfest zu Michaeli in der Rudolf Steiner Buch- handlung

Wir laden Sie/Euch herzlich ein!

**Samstag, den 14. September 2019
ab 15.00 Uhr**

ab 15 Uhr bei Waffeln, Kuchen und Kaffee - basteln wir Märchenfeen, Königskronen und schminken fantasievolle Gesichter.

Um 16.30 Uhr und 17.00 Uhr freuen wir uns auf „DER FISCHER UND SEINE FRAU“ als Lichtschattenspiel.



Wir freuen uns auf ein heiteres Beisammensein bei wunderbaren Harfenklängen von Laura Tsertsvadze.

Rudolf Steiner Buchhandlung • 103 • U1 Hal-
lerstraße • Tel. 040/44 24 11
• www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Verstehen statt streiten



Paartherapie in Volksdorf.
Für Familienmenschen,
die ihre Liebe erneuern und eine
langfristige Perspektive leben wollen.

Seminare „Dialogtraining“
Selbstcoaching-Kurse online

Partnerwerk
...für mehr Gelassenheit im Alltag
Wiesenkamp 22 A | 22359 Hamburg
040 - 64941779 | www.partnerwerk.de



Neue Kurse ab 2. Oktober 2019

ATMEN – KLINGEN – LÖSEN

8 Termine wöchentlich mittwochs
Anregungen und Übungen aus der
gesangstherapeutischen Praxis zum
Erlangen des eigenen Gleichgewichts,
mit Martina Jacobsgaard, Gesangsthe-
rapeutin.

Musikalische Erfahrungen sind nicht
erforderlich.

Kurs I Mittwoch 11 – 12.15 Uhr. Ko-
sten: 120,00

Kurs II Mittwoch 19 – 20.15 Uhr. Ko-
sten: 120,00

Anmeldungen unter 040 – 851 792 680

Ort: Inst. Diogenes, Kleine Bahnstr. 1, 22525
Hamburg

Veranstalter: Freies Klin-ther. Institut Diogenes e.V.

„Gut aufgestellt !?“

Edzard F. Keibel
ORGANISATIONSBERATUNG
ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG



Coaching
Supervision
Teamentwicklung
Konfliktklärung
Systemaufstellung

Starenweg 21 | 22941 Bargteheide | Tel 04532 9089962

info@edzardkeibel.de | www.edzardkeibel.de

keibel@septeam.net | www.septeam.net



Haus MIGNON sucht Erzieher (m/w/d)

Für unsere kleine Krippengruppe suchen wir ab Mitte
Oktober 2019 eine/-n Erzieher/-in für 34 Stunden/Woche.

Basierend auf der Waldorfpädagogik und den Erkenntnissen von Emmi Pikler
verstehen wir uns als Schutz- und Entwicklungsraum für das Kind.

Wir bieten Ihnen eine inspirierende Arbeit in einem netten Team, ein vielsei-
tiges und interdisziplinäres Umfeld, Raum für persönliche Weiterentwicklung,
Supervision und eine an TV-L angelehnte Vergütung.

Für unsere Eltern und Kinder wünschen wir uns Menschen mit Begeisterungs-
fähigkeit, Gestaltungswillen und Fachkompetenz.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an bleeker@haus-mignon.de oder
Haus MIGNON / Ute Bleeker / Christian-F.-Hansen-Str. 5 / 22609 Hamburg

STADTRADELN – Hamburg macht mit!

Vom 30. August bis 19. September 2019 können alle, die in Hamburg wohnen, arbeiten, studieren, zur (Hoch-)Schule gehen oder in einem Verein aktiv sind, gemeinsam für den Umweltschutz Fahrrad fahren. Bei der Aktion STADTRADELN geht es um Klimaschutz, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Stadt und letztlich Spaß beim Fahrradfahren! Im Rahmen der Aktion treten Teams aus lokalen PolitikerInnen, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und BürgerInnen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale. Konzipiert ist die Aktion des Klima-Bündnisses als Wettbewerb, bei dem die fahrradaktivsten Kommunalparlamente und Gemeinden sowie die fleißigsten Teams und Radelnden gesucht werden.

Das Fahrrad als Verkehrsmittel – gesund und umweltfreundlich

Während des Aktionszeitraums sollen möglichst viele alltägliche Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, denn

nach Angaben des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2014) besitzen 80% der Haushalte in Deutschland ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10%.

Beim STADTRADELN zählen alle gefahrenen Strecken, egal ob beruflich oder privat, denn der Spaß am Fahrradfahren soll nicht nur nicht zu kurz kommen, sondern unter Umständen sogar neu entdeckt werden. In Hamburg sollen es am Ende über 1 Million Kilometer werden. Um das zu erreichen braucht das STADTRADELN jede Unterstützung und jeden Kilometer.



Tolle Preise zu gewinnen

Am Ende wird abgerechnet. Welche Gemeinde hatte die aktivsten Fahrradfahrer? Welches Team hat die meisten Kilometer zurückgelegt? Welches Unternehmen hat die meisten Radfahrer? Natürlich gibt es auch attraktive

Preise zu gewinnen! Diese werden unter allen aktiven Teilnehmern verlost.

Alle Informationen zum STADTRADELN in Hamburg, sowie Registrierung und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.stadtradeln.de/Hamburg.

Perspektivwechsel gefällig?

Querdenker sind unbequeme Zeitgenossen, doch gerade deshalb oft erfolgreich. Sie stellen die Dinge auf den Kopf, ändern die Blickrichtung, wenden sich von monokausalen Erklärungsmustern ab und entdecken neue Wege zu Lösungen, frei nach dem Motto:

„Wenn Du die Wahl hast zwischen zwei Möglichkeiten - **wähle die dritte.**“

Abhängig von der Thematik und Fragestellung können sich in einer festgefahrenen Situation mit Hilfe eines **Coachings**, einer **Supervision**, durch eine **Teamentwicklung** oder eine **Konfliktlösung** neue Sichtweisen und Handlungsoptionen eröffnen. Diese sorgen sowohl individuell als auch im Team für eine spürbare Entlastung.

Die **Systemaufstellung** (Struktur-, Organisations- oder Familienaufstellung) ist in unterschiedlichen Settings eine geeignete Möglichkeit, individuelle, meist überraschende Lösungen zu finden.

Wenn auch Sie **Querdenker** werden wollen, sprechen Sie mich gern an – ich unterstütze Sie bei Ihrer Lösungsfindung!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.edzardkeibel.de und www.septeam.net

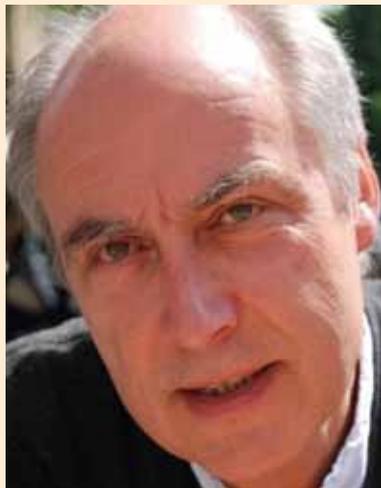
Edzard F. Keibel

Starenweg 21

22941 Bargteheide

T 04532 90 89 962

M info@edzardkeibel.de



Edzard F. Keibel
ORGANISATIONSBERATUNG
ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15-18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Ribmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr. 1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Beate Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elms-horn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op' n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoeetz Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11



rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Wir suchen eine
ERZIEHER/IN

für eine 30 Std. Stelle im Hort.
Wir sind eine zweizügige Schule im
Osten von Hamburg. Unser Hort
betreut zurzeit 140 Kinder in
5 Gruppen.

Wir arbeiten nach den Grundsät-
zen der Waldorfpädagogik und
versuchen den Kindern auf dieser
Grundlage eine familienergänzen-
de Betreuung mit allen erziehen-
den und fördernden Maßnahmen
zu bieten.

Das Hortkollegium freut sich
auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung richten Sie
bitte an den Personalkreis:

Rudolf Steiner Schule
Hamburg – Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
D-22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de



rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Wir suchen ab sofort eine
ERZIEHERIN

in Vollzeit (40 Std) für den
Elementarbereich.

Wir wünschen uns eine enga-
gierte und liebevolle Persönlich-
keit, die Freude an der Arbeit mit
kleinen Kindern hat.

Wir bieten ein aufgeschlossenes,
engagiertes Kollegium, gute Ein-
arbeitung und angenehme
Arbeitszeiten.

Der Kindergarten liegt zent-
rumsnah und trotzdem ruhig,
auf einem großzügigen Gelände.

Ihre Bewerbung bitte an:

Rudolf Steiner Kindergarten
Hamburg-Farmsen
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel: 040. 645 895 - 31

www.waldorfschule-wandsbek.de

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere
& Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Adressen

- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindentallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de
- Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfindergarten-bargteheide.de, www.waldorfindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfindergaerten-hamburg.de, www.waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringsstr. 3, 21107 Hamburg, Tel. 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Würme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982
- Verein Studienhaus Göhrde e.V. Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de

- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschnur Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Novolis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V. (ehem. Victor-Tylmann-Gesellschaft e.V.), Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogusto.de
- TONALI SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg.T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching, Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.pam13.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de



Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

salima
KINDERSCHÄTZE 

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040.82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

**NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN**

Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

www.Christine-Pflug.de

Mitteweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040-419 41 71 • E-Mail: C.Pflug@netz.de

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de



rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Großstadtschule im Nordosten Hamburgs sucht ab dem Schuljahr 2019/20

EINE(N) RUSSISCHLEHRER(IN),

insbesondere für die Unter- und Mittelstufe (Klassen 1-8), gerne aber auch mit Abiturberechtigung. Es handelt sich zunächst um eine Teilzeitstelle (ca 12 Stunden).

Das große Fremdsprachenkollegium freut sich auf eine(n) begeisterungsfähige(n), engagierte(n) Kollegen/in mit waldorfpädagogischer Ausbildung, der/die eine enge kollegiale Zusammenarbeit schätzt.

Wir bieten unseren neuen Kollegen/innen ein gutes Mentoring durch erfahrene Kollegen/Kolleginnen.

Bewerbung (gerne auch als mail):

An den Personalkreis
der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

hinweis

Hier könnte

Ihre

Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe
und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken
Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

*z.B. eine 1120xer hoch 160 x 114 mm!

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de

Kunsttherapie - - Psychotherapie - - Supervision - - Coaching - - Biografiearbeit - - Bettina Henke 0163 7454673 kunsttherapie-coaching.de

Zimmer zu vermieten, 400,- mtl. 12 qm, möbliert in Altona bei Fam. WG (Mutter u. Sohn), gerne an Auszubildende/Studierende. Tel.: 040/380 89 738

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis
Ihre private
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

- Anzeigennahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Buch und Begegnung



Rothlibenstraße 303
20148 Hamburg

Telefon: 040/94 21 11 Fax: 900 100 10 00 Ufa
bestellung@rudolf-steiner-buchhandlung.de 900 100 10 00 Ufa
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de Fax: 10 00 10 10 00 Ufa

Private Kleinanzeigen

Einfach mal durchatmen: Haus im Glück
Ostsee, nahe Dahme/Grömitz, Gästezimmer für Selbstversorger mit großem Garten, Kreativräumen für Einzelreisende, Paare, Gruppen. T. 04363-9035318
www.ferienhausimglueck.de

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

Kräuterexpertinnen- u. Kräuterexpertenausbildung in HH, Gärtnerhof am Stüffel, Jahresgruppe mit Zertifikat (frei-



willig) Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil- Gartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf genießen. 12 WE, Beginn 23.11.19, Förderungen möglich, Info: Kräuterschule „Kräuter entdecken“ HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102- 4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxismerker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Jojo – Zentrum für Artistik und Theater **Zirkuspädagogische Weiterbildung für Erwachsene – berufsbegleitend.** Beginn November 2019 in Hamburg
www.jojo-zentrum.de

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburg - Altona? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo-Fr 8-13 h; Mo, Die, Do: 15-18 h an. Tel.: 040/390 04 64

Workshop experimentelles Malen mit Paul Pollock, 6. – 11. Oktober 2019 in Mölln, Naturpark Lauenburgische Seen, Infos: Lauenburgischer Kunstverein e.V. Heidemarie Ehlke, 04542-83207 ehlke@web.de, www.l-kv.de

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI

ERDMANN

HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE
- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h



Studienplatz

im Bäcker-Handwerk zu vergeben

Deutscher Qualifikationsrahmen:

Der **Betriebswirt des Handwerks** entspricht dem Masterabschluss an der Uni

Der **Meistertitel** entspricht dem Bachelor

Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO. In unserem jungen Team wird jeder an alle Aufgaben herangeführt, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen. Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migrationshintergrund sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.



Thomas Effenberger

Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorsitzender des Vereins der Betriebswirte des Handwerks Hamburg e.V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

Bewerbung

um den Studienplatz an:
info@effenberger-vollkornbaeckerei.de



EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040-45 54 45